Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 45

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

defer Maffe entzieht. Diese Maffe gelangt in eine große Breffe, welche ftandig ichichtenweise mit neuem Material

versorgt wird.

Diese Breffe wiegt zirka 400,000 Pfund und arbeitet mit einem Druck von zirka zwei Millionen Pfund auf biefe naffe Bretschicht, wodurch dem Bret samtliche Wasser entgogen und derfelbe in eine gleichmäßige homogene Blatte von 5/8 Boll Stärke vermandelt wird. Die Fasern biefes Bolges merben in famtlichen Richtungen gepreßt und zwar sowohl diagonal, als auch von sämtlichen Eden. Durch diefe Behandlung ift ein Reigen und Berfen ber Blatten ausgeschloffen.

Nich Beendigung des Prefprozoffes wird die Preffe gehoben, das Sieb geht weiter und bringt die Platte in eine kombinterte Trocknungs, und Glattanlage. Diefe besteht aus erhitzten Platten, welche sich schwingend bewegen. Durch die eigenartige Konftruktion die fer Anlage bekommt die Nu-Wood Platte zwei verschiedene Oberflächen. Die eine ift geeignet für beforative Zwecke, also jur Bemalung, Tapezterung 2c., die andere jum Berpugen. Bahrend diefer Prozedur bekommen die Blatten die endgültige, handelsübliche Stärke von einem halben Boll. Der Trocknungs: und Glättungsprozeß erfordert 11/2 Stunden.

Nach Berlaffen ber Trodnungsanlage merben bie Platten, welche in Dimenstonen 16' $5'' \times 52''$ erzeugt werden, in einen Kontrollraum geleitet, wo durch zwei Leute eventuelle Mangel fehr forgfältig feftgeftellt werden. Jene Platten, welche Mangel aufweisen werden rot

markiert und aussoritert.

Sodann gelangen die Platten in die Zurichteabteilung, wo sie in die betreffenden Dimenfionen aufgeschnitten werden. Bon bort erfolgt die Betterleitung nach ben Berpadungsräumen. Sier werden fie forgfältig in ftartes Papter zu feche Stud gebundelt, gevackt. Zuerft werden die Ranten mit Stücken von Nu Wood geschütt. Bei Berpackung größerer Dimenstonen, von 10 Fuß aufwärts werden die Kanten durch dicke Holzleisten geschützt. Vor ber Berpadung mit Papier werden die Platten noch mit Draht gebunden.

Aus diesen Platten werden auch sogenannte V-joint-Latten ober Leiften erzeugt. Nu-wood zur Leiftenerzeugung wird an einen Dimenfionterungstisch geführt, wo mit einer Bewegung die 16 Fuß Breiter in drei Teile geschnitten und diese wieder mit einer Bewegung in 12 Leisten von 16 Zoll Breite und 48 Zoll Länge verwandelt werden. Sodann gelangen diese Leiften auf rollen-

ben Bylindern ju Rant- und Rehlmaschinen. Diefe Daschine verarbeitet automatisch 18 Letsten pro Minute, welche vollkommen fertig die Maschine verlassen. Die Leisten werden nach der Kontrolle zu 12 Stück gebündelt.

Die ganze Beforderung der Platten wird mechanisch auf rollenden Transportanlagen vorgenommen, wodurch bieselben nicht nur schnell befördert, sondern auch vor Beschädigungen geschützt werden.

In Amerika ift man, was rationelle Holzabfallverwertung anbelangt, wie aus obigen intereffanten Ausführungen entnommen werden kann, den europäischen Sägewerken weit überlegen. Allerdings ift uns nicht bekannt, was die große Anlage gekoftet hat. Immerhin mare es aber eine bankenswerte Aufgabe ber Fachverbande in den einzelnen Ländern, dieser Sache nachzugehen und festzuftellen ob es nicht möglich ware in einzelnen Diftritten auf genoffenschafilicher Bafts ähnliche Anlagen gur Berwertung ber Abfalle aller Sagewerte in biefen Diftriften einzurichten.

Holz-Marktberichte.

Solzbericht aus Wollerau (Schwyz). (Rorr.) Die Holzgant auf der Korporation Wollerau, welche am 24. Januar im "Bahnhof" in Biberbrücke abgehalten wurde, war sehr gut besucht und es wurde rege gehanbelt. Es murden folgende Preise erzielt: Bauholg Fr. 36 bis 42, Falz und Tafel Fr. 40-44, Brennholz Fr. 36 bis 44, Latten Fr. 26-30.

Sintende holzpreife im Margan. Bei ben Rund. holzverkäufen des Holzproduzentenverbandes des vierten aargauischen Forfikreises, bei benen etliche Tausend Rubitmeter Rundholz zur Beräußerung gelangten, zeigte fich ein allgemeiner, jum Teil erheblicher Preisruckgang. Für ble Gortimentstlaffen 2-4 ergab fich ein Preisruckgang von 14-15 % und für die Sagholitlaffe 1 ein Ruct. gang von 12%. Die Preise betrugen im Durchschnitt für die erste Klasse Fr. 51 (bei einem aargauischen Grundpreis von Fr. 58) und für die Rlaffen 2-4 Fr. 43, Fr. 36.70 und Fr. 32.30.

holzpreife in Boiflinswil (Fridtai). Den Beitverhältniffen sichtlich wohl angepaßte Holzpreise löfte die hiefige Ortsbürgergemeinde an den Bauholzfieigerungen. In der Abteilung Unterburg wurden pro Festmeter bis 47 Fr. bezahlt. In der zweiten Abteilung, Lammetholz-Weißerweg, wo die Qualität wesentlich geringer ist, wurden Preise von 30—45 Fr. pro Festmeter gelöst.

